



Stadt Schöningen

Vorlagen Nr.: **108/2018 vom 04.06.2019**

erstellt durch: **Fachbereich Bürgerdienste**

Bearbeiter/in: Herr Ch. Nöring, Frau M. Bock

an	Sitzungsdatum	Zuständigkeit	öffentlich	nicht-öffentlich
Ausschuss für Bürgerdienste	18.06.2019	Zur Beratung und Empfehlung	☒	☐
Verwaltungsausschuss	25.06.2019	Zur Beschlussfassung		☒

Tagesordnungspunkt: **Tanztreff der Jugendfreizeitentrums-Initiative (JFZ-I)**

Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen:

☐ einmalige Kosten	☐ Ergebnishaushalt
☐ regelmäßig wiederkehrende Kosten	☐ Finanzhaushalt (Investition)
☒ kostenneutral bezogen auf diese Vorlage	
Produkt:	3625
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
ggfs. Deckungsvorschlag:	

Beschlussvorschlag:

1. Es wird festgestellt, dass die Aktivität „Tanztreff der Jugendfreizeitentrums-Initiative (JFZ-I)“ Teil der generationsübergreifenden Ausrichtung des Jugendfreizeitentrums ist.
2. Für die Benutzung des Jugendfreizeitentrums wird die Zahlung eines Beitrages der JFZ-I Tanzgruppe in Höhe von 5,00 € pro Person und Tanztreff anerkannt. Der Betrag ist für die Jugendarbeit zu verwenden.
3. Der Antrag vom 19.03.2019 auf Übernahme der Verbrauchskosten im Haus der Vereine wird dem zuständigen Fachbereich 21 (Gebäudewirtschaft) zu Bearbeitung übergeben.

Sachverhaltsdarstellung:

Im Ausschuss für Bürgerdienste am 13.03.2019, TOP 6, „Bericht des Jugendfreizeitentrums“, wurde u.a. mitgeteilt, dass die Jugendfreizeitinitiativgruppe (JFZ-I), die schon von jeher die Arbeit im Jugendfreizeitzentrum intensiv ehrenamtlich unterstützt, in der Einrichtung einen Tanztreff anbieten möchte. Diese Möglichkeit zum Gesellschaftstanz könne alle 14 Tage ganz ungezwungen stattfinden und sei für alle Altersklassen offen. Zur Deckung der anfallenden Benutzungsgebühr für die Räumlichkeiten im Schloss sei die Zahlung eines Beitrages an die Stadt angeboten worden. Die JfZ-I möchte keinesfalls eine Konkurrenz zu den Tanzabteilungen der Vereine darstellen, sondern eine Ergänzung.

Die Tanztreffs finden seit Jahresbeginn statt. Die Teilnehmer treffen sich zur Zeit jeweils am Sonntag einer geraden Kalenderwoche, also 14-tägig, im Cafe des Jugendfreizeitzentrums. Die Abteilung wird von sechs Personen geleitet, von denen mindestens eine jeweils vor Ort ist. Die Abteilung hat für diese Zwecke einen Schlüssel vom Haus, eine Anwesenheit von Pädagogen oder Bundesfreiwilligendienstlern ist nicht notwendig. Die Teilnahme ist freiwillig und nicht verpflichtend. Es steht allen Interessierten jeden Alters offen. Paare, die regelmäßig und länger dieses Angebot nutzen, müssen in den Verein (JFZ-I e.V.) eintreten.

Bei Teilnahme werden am jeweiligen Tag 5,- Euro pro Person von der Abteilungsleitung eingesammelt und der JFZ-I zugeführt. Das Geld wird als Spende behandelt und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, z.B. für Fortbildungen und Anschaffungen verwendet. Es dient nicht als „normale“ Vereinnahmung und wird somit nicht als „Umsatz“ gesehen.

Im Schnitt haben bisher etwa 4 Paare pro Termin teilgenommen. Das Alter der Teilnehmer ist zur Zeit zwischen 20 und etwa 60 Jahren. Bisher sind neben den sechs „Abteilungsleitern“ 10 Personen in die JFZ-I eingetreten. Der Verein erhebt grundsätzlich keinen Vereinsbeitrag, erwartet aber, dass sich alle Teilnehmer für den Verein einsetzen und eigene Veranstaltungen und das JFZ unterstützen.

Das Cafe wird zum Zweck des Angebotes von den Teilnehmern entsprechend umgeräumt, um etwas Platz zu schaffen, und am Ende natürlich wieder zurück gebaut. Im Falle einer größeren Veranstaltung im Haus, bei der der Tanztreff störend wäre, fällt der Tanztreff aus oder wird nach Absprache untereinander verlegt.

Das Jugendfreizeitzentrum freut sich über diese weitere Nutzung, die nicht auf den normalen Betrieb störend wirkt. Zusätzlich nutzen bekanntlich mehrere Vereine regelmäßig die Räumlichkeiten (außerhalb des Herzoginnensaales) für Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen, Treffen oder spezielle Angebote. Als Beispiele seien hier genannt: Vorstandstreffen der DLRG, Schachtraining der Schachabteilung JFZ-I, Spielvormittage für Senioren des SoVD in Zusammenarbeit mit dem JFZ, Vorstandstreffen BACA e.V., Strickgruppe, Töpfern, in größeren Abständen Sozialtraining oder Klassenveranstaltungen der örtlichen Schulen.

Eine willkommene, altersübergreifende und kulturelle Nutzung des Jugendzentrums, die zudem eine örtliche Vernetzung der Vereine und Menschen fördert sowie mehrere Generationen durchaus zusammen führt.

Aus Anlass des Presseberichts der BZ/HN (Anlage) über die Mitgliederversammlung der JFZ-I wendet sich ein Verein, der eine Tanzsparte führt, mit Schreiben vom 19.03.2019 an die Verwaltung und vertritt die Ansicht, dass hier eine so wörtlich: „Nicht-Gleichbehandlung“ zwischen der JFZ-I im Jugendfreizeitzentrum und den Nutzern im Haus der Vereine vorläge. Die Vereine müssten für ihre Tanzgruppen im Haus der Vereine Verbrauchskosten zahlen und wären zu Eigenleistungen verpflichtet. Die Tanzgruppe der JFZ-I könne die Räumlichkeiten des Jugendfreizeitzentrum und die vorhandene Infrastruktur unentgeltlich nutzen. Der Verein beantragt daher die Übernahme sämtlicher Verbrauchskosten für das Haus der Vereine.

Die Verwaltung kann sich dieser Argumentation des Vereins nicht anschließen.

Anlagenverzeichnis

Zeitungsbericht BZ/HN vom 19.03.2019

In Vertretung

K. Böck

Städtischer Direktor

DRUCKEN

WEITER

Initiative nun mit Tanzabteilung

Der Verein Jugendfreizeitentrums-Initiative wählt einen neuen Vorstand.

Von Tanja Reeve

Schöningen. Der Verein Jugendfreizeitentrums-Initiative (JFZ-I) lud seine Mitglieder kürzlich zu einer Vollversammlung ein. Dabei wurden ein neuer Vorstand gewählt und eine Tanzabteilung gegründet.

Im Vorstand der Initiative sind nun Vanessa Ebeling, Jens Kramer, Linda und Tobias Schneider sowie Michael Girke. Beisitzer sind Michael Gebhardt und Florian Fiedler.

Christian Nöhring informierte über anstehende Veranstaltungen in diesem Jahr. So werde die JFZ-Initiative unter anderem das Open-Air-Kino auf dem Schlosshof wie ge-

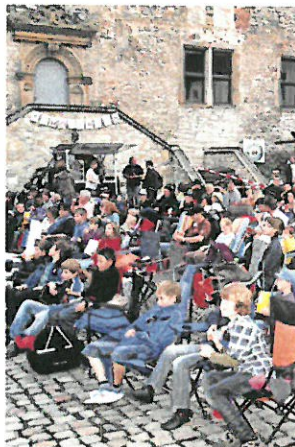
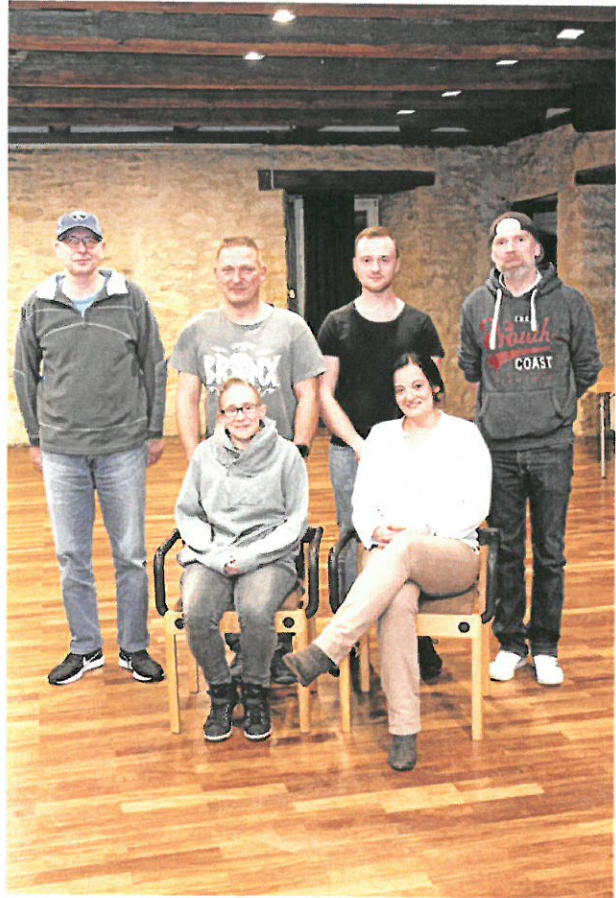
wohnt im Zuge einer Arbeitsgemeinschaft mit veranstalten.

Auch das Stadtleben werde von den Ehrenamtlichen der Initiative mitgeprägt. Über eine Teilnahme am Landmarkt, Unterstützung beim Drachenfest bis hin zur Organisation von Ferienpassaktionen – die Ehrenamtlichen prägen auch im 41. Jahr der Initiative das Stadtleben.

Neue Impulse setzt eine Gruppe von Tänzern, die in dem Verein nun eine Heimat gefunden hat. Detlef Künne organisiert seit einigen Jahren ein loses Treffen von Hobby-Tänzern in Schöningen. Diese Zusammenkunft erfreue sich immer größerer Beliebtheit, berichtete Künne, denn immer mehr Paare würden zu der Gruppe stoßen. Daher fiel nun die Entscheidung, eine Tanzabteilung zu gründen.

„Die älteste Tänzerin ist 91 Jahre alt“, berichtete Künne bei der Vollversammlung. Momentan treffen sich etwa sieben Paare und vier Betreuer alle zwei Wochen im Jugendcafé des Jugendfreizeitentrums. Jedes Treffen umfasst eine Stunde Tanzunterricht. Danach werde je nach Laune getanzt. „Wir tanzen alles. Von Discofox, Polka bis hin zum Standardtanz“, erzählte Künne.

Die Tänzer treffen sich sonntags in jeder geraden Kalenderwoche im Monat. Das nächste Treffen findet am 24. März um 15 Uhr im Jugendcafé des Jugendfreizeitentrums statt. Interessierte Paare seien herzlich willkommen.



Auch in Zukunft will sich die Initiative an der Organisation des Open-Air-Kinos beteiligen. ARCHIVFOTO: ROGOLL

Die Initiative startet mit einem neuen Vorstand in das 41. Jahr. Von links, hinten: Michael Gebhardt, Tobias Schneider, Jens Kramer, Florian Fiedler. Vorn: Linda Schneider und Vanessa Ebeling.

FOTO: TANJA REEVE